

InQuar – Leverkusen Opladen

Über Gender Management

Das Projekt InQuar ist ein inklusiver, partizipatorischer Begleitprozess zur Vorbereitung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) „Bahnhofstraße“ im Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) Leverkusen Opladen.

Um zu erfassen, welche Bedarfe, Wünsche und Vorschläge es unter den anliegenden Immobilieneigentümern und gewerblichen Mietern in der Bahnhofstraße gibt, wurden in einem ersten Schritt Gespräche geführt. Gleichrangig wurden auch das Stadtteilmanagement Leverkusen-Opladen sowie die Wirtschaftsförderung Leverkusen und der Fachbereich Stadtplanung der Stadt Leverkusen interviewt. Hierbei ging es unter anderem um die aktuelle Situation und die anstehenden Veränderungen bzw. Zukunftsaussichten in Bezug auf die Bahnhofstraße.

Kooperationspartner*innen

Stadt Leverkusen Fachbereich Stadtplanung

Nach Abschluss und Auswertung der Gespräche fanden eine Auftaktveranstaltung und drei aufeinander aufbauende Workshops statt, die es ermöglichen miteinander in Kommunikation zu treten und möglicherweise gemeinsame Aktivitäten abzuleiten. Zentrales Ziel des inklusiven und partizipatorischen Prozesses war es, Kommunikationsstrukturen aufzubauen.

Die Workshops fanden im Zeitraum bis April 2017 statt und werden durch das SO.CON-Institut organisiert und moderiert. Die gewerblichen Mieter und Eigentümer an der Bahnhofstraße können ihre Ideen einbringen und werden dazu angehalten gemeinsame Veränderungen längerfristig anzugehen.

Projektlaufzeit

November 2016 bis April 2017